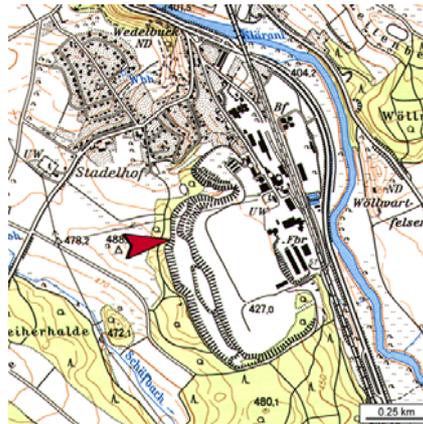


29

Steinbruch Märker S von Harburg



Gemeinde: Harburg
Landkreis: Donau-Ries
TK25-Blatt: 7230 Donauwörth
Koordinaten: r: 4404300 h: 5405000

Geologie: Malm-Massenkalk
Ries-Suevit (Miozän)
Petrographie: Kalkstein, Brekzie

Literatur: Chao, Hüttner & Schmitdt-Kaler (1978)
Wagner (1964)

Bemerkung:

Der größte Steinbruch des Ries erschließt in seinem nördlichen, aufgelassenen Teil autochthone Massenkalke, die von allochthonen Malm-Kalksteinen und Bunten Trümmernmassen überlagert werden. Der Südteil des Bruches befindet sich noch im Abbau. Die dort als dünne Decke ausgebildete Schicht Bunter Brekzie erreicht im Nordteil des Bruches Mächtigkeiten von bis zu 25 m. Der Aufschluss verdeutlicht den Transportmechanismus von großen Blöcken und Schollen in den Auswurfmassen: Tone unterschiedlicher stratigraphischer Herkunft umfassen die Blöcke. Sie dienen wohl als Gleitmittel zwischen den, innerhalb der Trümmernmassen, gegeneinander rotierenden Blöcken.



25 m breiter und 15 m hoher, freigelegter Kalkblock.



Größter Steinbruch im Riesgebiet.

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:
Ref. 107

Bildnachweis:
LfU

Stand:
September 2012